

Seminar: Der Baumschutz auf der Baustelle, Stand der Technik, Möglichkeiten und Grenzen sowie Hilfe durch die ökologische Baubegleitung

Termin: 22. September 2020 in Berlin

Bäume erfüllen im urbanen Raum eine Vielzahl von gestalterischen, architektonischen, städtebaulichen oder psychologischen Funktionen. Sie schaffen und gliedern öffentliche Räume, geben optische Führung in Straßen, sind Gestaltungselemente zu Gebäuden, bieten Abschirmung, Sicht- und Schallschutz und wirken als positives Naturerlebnis. Durch ihre kleinklimatischen oder lufthygienischen Funktionen haben sie eine hohe und nicht ersetzbare ökologische Bedeutung. Sie produzieren Sauerstoff, nehmen Kohlendioxid auf, befeuchten und kühlen die Luft, können Luftverunreinigungen binden und beschatten Oberflächen.

Der Schutz der Bäume gewinnt im Zuge des Klimawandels daher immer weiter an Bedeutung. Dies zeigt sich auch bei Baumaßnahmen im öffentlichen oder privaten Bereich, indem der Baumschutz immer bewusster und zielgerichteter einzuhalten ist, denn:

- durch die Erderwärmung und zunehmende Trockenheit ist es deutlich aufwendiger, Jungbäume am Stadt- oder Straßenstandort nachhaltig zu etablieren.
- wird das Stadtgrün im Zuge von Baumaßnahmen häufig gestresst oder geschädigt. Der Einsatz schwerer Maschinen führt zu Verdichtungen von Baumstandorten, in deren Folge die Vitalität und Funktion der Bäume dauerhaft verschlechtert, der Pflege- und Kontrollaufwand erhöht sowie die Lebenserwartung reduziert wird. Schachtungsarbeiten können an den Bäumen Wurzeln beschädigen, die unerkannt zu einer Minderung der Standsicherheit führen.
- durch zunehmende Sturmwindereignisse ist die Gefahr eines Kippversagens geschädigter Bäume erhöht und es stellt sich im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die Frage nach der Vorhersehbarkeit und Ursache.

Aus den vorgenannten Gründen verlangen Genehmigungsbehörden daher in den Baugenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüssen die konsequente Umsetzung notwendiger Schutzmaßnahmen für Bäume im Baustellenbereich. Die zum Schutz der Bäume bei Baumaßnahmen geltenden Vorschriften sind dann zwingend einzuhalten, eine Vielzahl von Rechtsvorschriften und Regelwerken ist dabei zu beachten: Baumschutzsatzungen der Kommunen, BNatSchG, RAS-LP 4, DIN 18920, ZTV Baumpflege etc. Weiterhin wird das Bauen im urbanen Raum durch den nur begrenzt zur Verfügung stehenden Raum und die hohen Qualitätsanforderungen in der praktischen Umsetzung der Planungen immer anspruchsvoller. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, sind zunehmend mit anderen Projektbeteiligten gemeinsam entwickelte intelligente Lösungen erforderlich.

In dem neuen Seminar wird Ihnen auf der Grundlage von ca. 250 in den letzten 10 Jahren durchgeführten ökologischen Baubegleitungen mit umfangreichem Bildmaterial und Praxisbeispielen ein umfassender theoretischer und praktischer Einblick in die Thematik und den Alltag des Baumschutzes auf Baustellen gegeben. Zum Seminar erhalten Sie ein 70-Seiten umfassendes Skript.

* Vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Land Brandenburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für "Gehölze, Schutz- und Gestaltungsgrün" sowie "Baumchirurgie und Baumpflege"

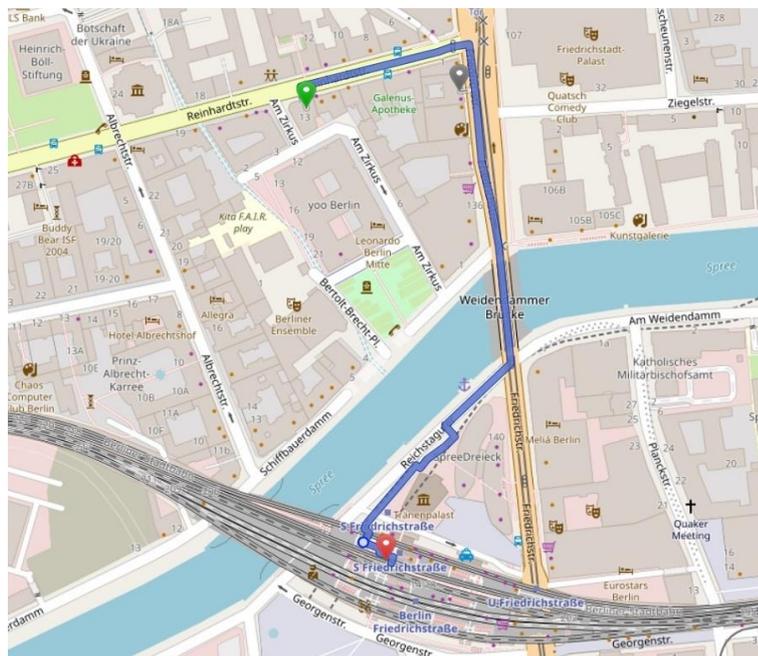
- Zielgruppe:** Leiter*innen und Mitarbeiter*innen der kommunalen Tiefbau- und Grünflächenämter, der unteren Naturschutzbehörden von Straßenbauämtern bzw. Straßenmeistereien, von Ver- und Entsorgungsunternehmen, Garten- und Landschaftsbaubetriebe
- Referent:** **Andreas Wüstenhagen**
Diplom-Gartenbauingenieur, vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für „Gehölze, Schutz- und Gestaltungsgrün“ sowie „Baumchirurgie und Baumpflege“ seit 2001, Berlin / Uckermark;
Mitglied des Gehölzsachverständigenverbandes Brandenburg-Berlin e.V. Mitglied Vorstand SAG-Baumstatik e.V., Gremienarbeit in der FLL und der RAL Gütegemeinschaft Baumpflege e.V.
- Themen:**
- Grundlagen des Baumschutzes**
- Gründe für einen fachgerechten Baumschutz
 - Rechtliche Grundlagen Baumschutz
 - Allgemeine Schadwirkungen durch Bautätigkeit
 - Grundlagen des Baumschutzes in den nationalen und internationalen Fachnormen
- Die Planung des Baumschutzes auf der Baustelle**
- Beteiligte bei der Einhaltung und der Umsetzung des Baumschutzes
 - Strategie zur Berücksichtigung des Baumschutzes in Bauvorhaben
 - Checkliste Baumschutz bei der Planung
- Die ökologische Baubegleitung**
- Aufgaben der ökologische Baubegleitung
 - Bestehende Anleitungen für die ökologische Baubegleitung
 - Ablauf der ökologischen Baubegleitung
- Die Umsetzung des Baumschutzes auf der Baustelle**
- Allgemeine Schutzmaßnahmen für Bäume
 - Besonderheiten der einzelnen Bautätigkeiten bezüglich des Baumschutzes
 - Grenzen des Baumschutzes
 - Praktische Beispiele im Baumschutz – der Alltag in der ökologischen Baubegleitung
 - Checkliste Baumschutz bei der Ausführung
- Umgang mit Baumschädigungen**
- Möglichkeiten des Nachweises von Schädigungen
 - Bewertung und Beseitigung von Schädigungen
 - Ermittlung von monetären Schadenswerten
 - Gutachtenbeispiele für Baumbeschädigungen

Termin 22.09.2020
9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort Deutscher Caritas Verband e.V.
Reinhardtstr. 13
10117 Berlin



Öffentliche Erreichbarkeit ab S+U Bahnhof Friedrichstraße 500 m / 6 Gehminuten



Kosten 220,00 € ohne MwSt. / 268,10 € inkl. MwSt.

Im Seminarpreis sind Script sowie Getränke und Essen enthalten.

Anmeldung seminar@awuestenhagen.de
0171-9202560